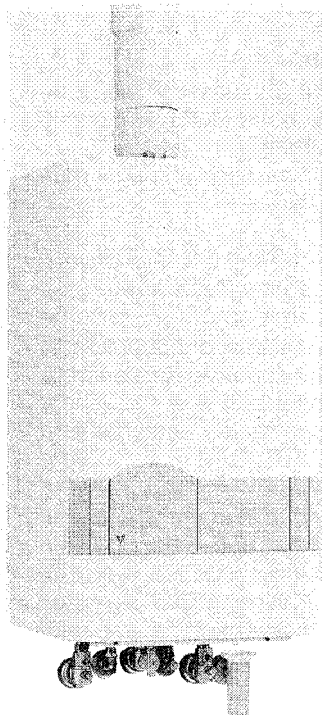


CERAPUR



ZSBR 8-25 A
ZWBR 8-25 A

Inhaltsverzeichnis

	Seite
⚠ Sicherheitshinweise	2
Bedienungsübersicht	3
Inbetriebnahme	4
Einschalten	5
Ausschalten, Frostschutz, Störung	6

	Seite
Brauchwassertemperatur bei ZWBR	7
Speichertemperatur bei ZSBR	8
Energiesparhinweise	9
Gerätedaten	10
Junkers-Verkaufsbüros	10



SICHERHEITSHINWEISE

Bei Gasgeruch:

- Gashahn, Seite 3, Pos. 172, schließen,
- Fenster öffnen,
- keine elektrischen Schalter betätigen,
- offene Flammen löschen,
- sofort Gasversorgungsunternehmen anrufen.

Bei Abgasgeruch:

- Gerät ausschalten,
- Fenster und Türen öffnen,
- Fachbetrieb benachrichtigen.

Aufstellung, Änderungen

Die Aufstellung, sowie Änderungen an Ihrem Gerät dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.

Abgasführende Teile dürfen nicht verändert werden.

Explosive und leicht entflammbare Stoffe

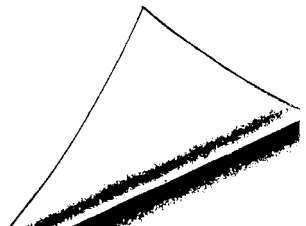
Lagern und verwenden Sie keine entflammbaren Materialien (Papier, Verdünnung, Farben) in der Nähe des Gerätes.

Wartung

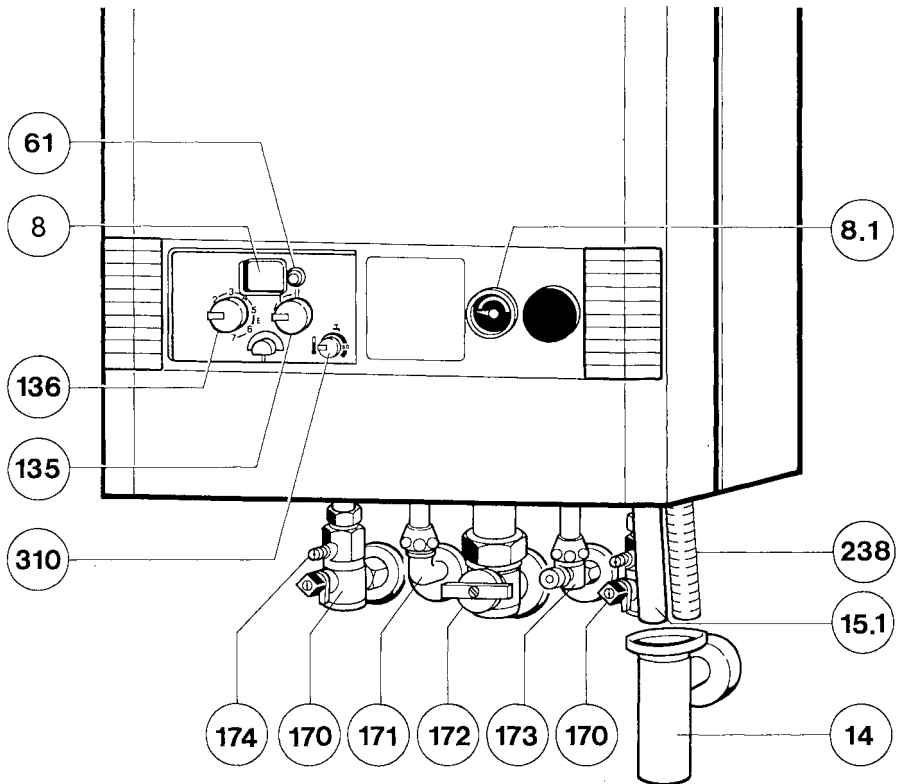
Gemäß §9 der Heizungsanlagenverordnung hat der Betreiber die Pflicht, die Anlage regelmäßig warten zu lassen, um eine zuverlässige und sichere Funktion des Gerätes zu gewährleisten.

Eine Wartung des Gerätes ist jährlich erforderlich.

Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

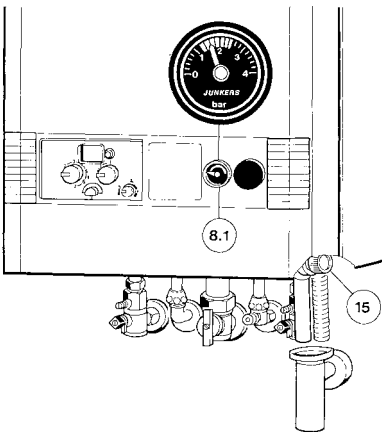
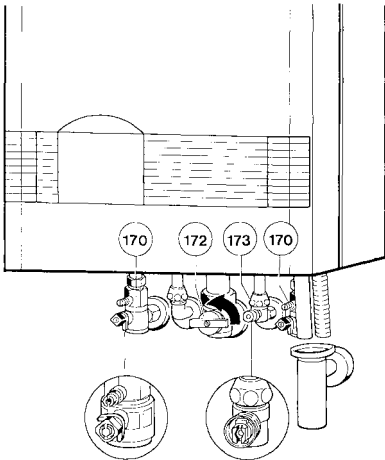


Bedienungsübersicht



- 8 Digitale Anzeige für Heizungsvorlauf-Temperatur und Fehlermeldungen
- 8.1 Manometer
- 14 Trichtersyphon
- 15.1 Auslaufrohr vom Membran-Sicherheitsventil
- 61 Entstörknopf
- 135 Hauptschalter
- 136 Temperaturregler für Heizungsvorlauf
- 170 Wartungshahn-Heizung
- 171 Warmwasser ZWBR, bzw. Vorlauf Speicher bei ZSBR
- 172 Gashahn
- 173 Kaltwasser ZWBR, bzw. Rücklauf Speicher bei ZSBR
- 174 Entleerung
- 238 Kondensatablauf
- 310 Temperaturregler für Brauchwasser ZWBR / Speichertemperatur bei ZSBR

Inbetriebnahme



Absperreinrichtungen öffnen

Gasabsperrhahn (172)

- Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen.

Wartungshähne (170)

- Vierkant mit Schlüssel so weit drehen, bis Kerbe in Flußrichtung zeigt (s. kleines Bild).

Kerbe quer zur Flußrichtung = geschlossen.

Kaltwasseranschluß (173) (ZWBR)

- Schutzkappe mit Sechskant abschrauben.
- mit dem Sechskant der Schutzkappe die darunter liegende Kerbe in Flußrichtung (offen) drehen.
- Schutzkappe wieder aufschrauben.

Wasserstand kontrollieren

- Der Zeiger am Manometer (8.1) muß zwischen **1 bar** und **2 bar** stehen.
- Steht der Zeiger **unterhalb** von **1 bar** (bei kalter Anlage), füllen Sie bitte Heizungswasser nach bis der Zeiger wieder im Bereich zwischen 1 bar und 2 bar steht.
- Falls ein höherer Einstellwert erforderlich ist, wird Ihnen dieser durch Ihren Fachmann angegeben.
- **Max. Druck** von **3,0 bar** bei höchster Vorlauftemperatur darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil (15) öffnet).

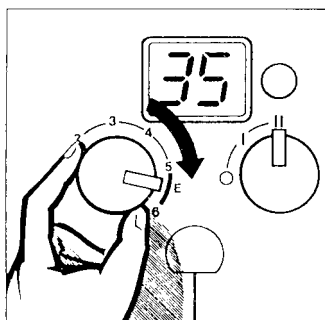
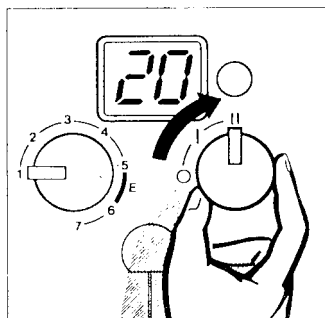
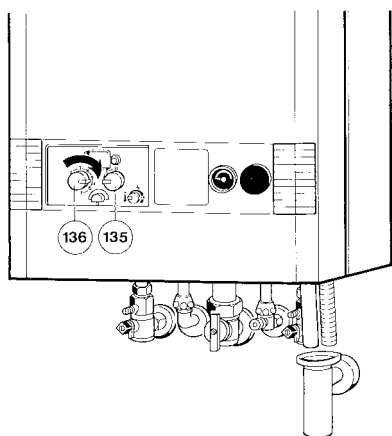
Hinweis:

Sicherlich wird der Fachmann Ihnen das Nachfüllen gezeigt haben. Sollte dies nicht der Fall sein, so wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Vor dem Nachfüllen den Schlauch mit Wasser füllen.

(Eindringen von Luft in das Heizungswasser wird dadurch vermieden).

Einschalten



Hauptschalter ⁽¹³⁵⁾ auf Stellung

II Winter: In der Anzeige erscheint P1., P2., P3., P4. und P5., danach die momentane Vorlauftemperatur des Heizwassers.

Heizung und Brauchwasser sind eingeschaltet.

I Sommer: In der Anzeige erscheint P1., P2., P3., P4. und P5., danach die momentane Vorlauftemperatur des Heizwassers.

Bei ZWBR und ZSBR Geräten ist nur die Brauchwasserversorgung eingeschaltet. Die Heizung ist ausgeschaltet. Die Spannungsversorgung für die Schaltuhr bleibt bestehen.

Temperaturregler für Heizungsvorlauf auf Anschlag rechts. Bei Wärmeanforderung steigt die Heizungsvorlauf-Temperatur. Sie erscheint in der Anzeige.

- Heizungsanlage im Niedertemperaturbereich (E) Stellung 5-6. Vorlauftemperatur bis **max. 75 °C**.
- Heizungsanlage mit Vorlauftemperatur bis **90 °C** Stellung 7.

Hinweis:

Den Hauptschalter ⁽¹³⁵⁾ nur betätigen, wenn die Heizungsanlage ordnungsgemäß gefüllt ist.

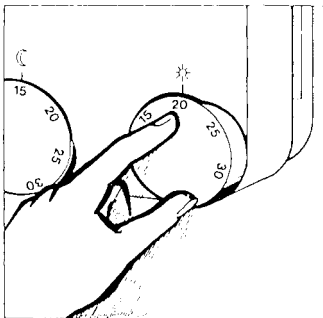
Bei Nichtbeachtung kann die Umwälzpumpe in der Kesseltherme beschädigt werden.

Energie-Spartip

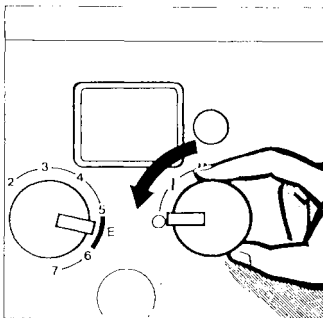
Sie sparen Energie, wenn Sie den Temperaturregler für Heizungsvorlauf entsprechend unserer Empfehlung einstellen

Beachten Sie die in den Gebrauchsanleitungen von Regelgeräten und Heizkörper-Thermostatventilen gegebenen Einstellempfehlungen.

Ausschalten, Frostschutz, Störung



Die Heizungsregelung ist nach besonderer Gebrauchsanleitung in Betrieb zu nehmen. Bei Anlagen mit Raumtemperaturregler ist dieser auf die gewünschte Temperatur zu stellen.



Hauptschalter auf 0.

Die Schaltuhr der Heizungsregelung bleibt nach der Gangreserve stehen.

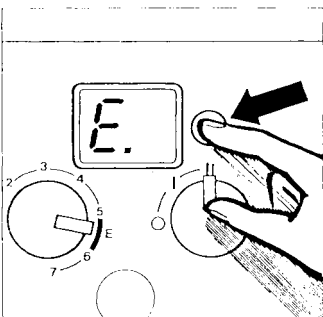
Frostschutz

Bitte beachten Sie, daß bei Ihrer Abwesenheit während der Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden.

JUNKERS Heizungsregler verfügen über eine Frostschutzfunktion, die die Überwachung entsprechend den vorgegebenen Werten übernimmt. Siehe jeweilige Gebrauchsanleitung.

Bei der Aufstellung der Kesseltherme in frostgefährdeten Räumen muß die Heizungsanlage vollständig entleert werden, falls die Heizungsanlage während der Frostperiode nicht in Betrieb bleibt.

Die Entleerungsmöglichkeiten für den Heizkreis sind von Anlage zu Anlage unterschiedlich. Fragen Sie hierzu ggf. Ihren Fachmann.



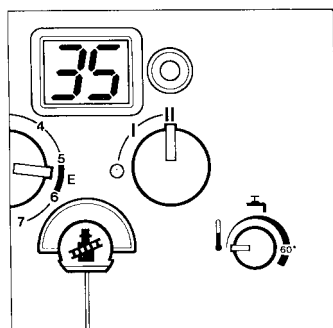
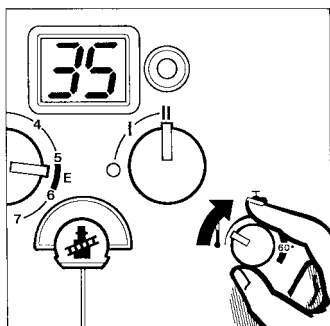
Störung

Bei Störung Hauptschalter in Positionen I - II - I, oder II - I - II schalten.

Nach 5 Sek. Entstörknopf drücken.

Bei Störungen, die sich nicht durch den Entstörknopf beseitigen lassen, rufen Sie den Kundendienst.

Brauchwassertemperatur bei ZWBR



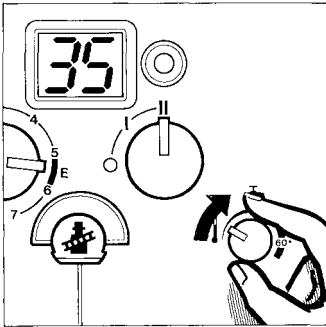
Warmwasserkomfortschaltung bei ZWBR

Die JUNKERS-Gas-Kesselthermen besitzen eine sogenannte Warmwasserkomfortschaltung. Dies bedeutet, daß der isolierte Brauchwasserwärmetauscher kontinuierlich auf der eingestellten Warmwassertemperatur gehalten wird.

Am Temperaturregler für Brauchwasser kann die Auslauftemperatur zwischen ca. 45 °C und 60 °C eingestellt werden. Die Auslauftemperatur erscheint nicht in der Anzeige.

Bei Linksanschlag des Temperaturreglers ist die Komfortschaltung ohne Funktion, d. h. die Brauchwassertemperatur im Wärmetauscher kann bis auf die Umgebungstemperatur absinken. Bei Warmwasserzapfung stellt sich eine Auslauftemperatur von ca. 40 °C ein. Die Warmwasservorrangschaltung bleibt aktiviert. Bei dieser Betriebsweise dauert es länger, bis warmes Wasser an der Zapfstelle zur Verfügung steht.

Achtung! Werksseitig steht der Temperaturregler auf Rechtsanschlag. Somit wird zuerst der Brauchwasserwärmetauscher aufgeheizt.



Betrifft Warmwasserspeicher, die mit NTC-Fühler ausgerüstet sind.

Die Speichertemperatur kann am Temperaturregler im Schaltfeld von 10 °C bis 70 °C eingestellt werden. Die Speichertemperatur erscheint **nicht** in der Anzeige, sie kann am Speicher abgelesen werden.

Bei der Markierung "60 °C" befindet sich eine spürbare Raste, die im normalen Betrieb nicht überschritten werden sollte. Nach Überwindung der Raste kann der Regler bis 70 °C hochgestellt werden (z. B. zur turnusmäßigen thermischen Desinfektion). Diese Stellung ist nur für den kurzzeitigen überwachten Betrieb geeignet.

Ist ein Warmwasserspeicher mit eigenem Temperaturregler angeschlossen, ist der Temperaturwähler im Schaltfeld funktionslos.

Sparsam heizen

Die Kesseltherme ist so konstruiert, daß der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist. Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Die Kesseltherme arbeitet mit kleiner Flamme weiter, wenn der Wärmebedarf geringer wird. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, daß das Gerät längere Zeit arbeitet, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät, das ständig ein- und ausschaltet.

Heizungsregelung

Nach § 7 der Heizungsanlagenverordnung ist eine Heizungsregelung mit Raumtemperaturregler oder witterungsgeführtem Regler und thermostatischen Heizkörperventilen vorgeschrieben.

Heizungsanlagen mit Raumtemperaturregler TR ...

Der Raum, in dem der Raumtemperaturregler eingebaut ist, bestimmt die Temperatur für die anderen Räume (Führungsraum). In diesem Raum darf kein thermostatisches Heizkörperventil eingebaut sein.

Der Temperaturregler der Kesseltherme ist auf die maximale Auslegungstemperatur der Heizungsanlage einzustellen. Bei Stellung „E“ wird eine maximale

Energiesparhinweise

Vorlauftemperatur von 75 °C erreicht. In jedem Raum (ausgenommen Führungsraum) kann die Temperatur individuell über die thermostatischen Heizkörperventile eingestellt werden. Möchten Sie im Führungsraum eine niedrigere Temperatur als in den übrigen Räumen, so lassen Sie den Raumtemperaturregler auf dem eingestellten Wert und drosseln den Heizkörper am Ventil.

Heizungsanlagen mit witterungsgeführtem Regler TA . . .

Bei dieser Regelungsart wird die Außentemperatur erfaßt und die Heizungsvorlauftemperatur entsprechend der eingestellten Heizkurve am Regler verändert. Der Temperaturregler der Kesseltherme ist auf die maximale Auslegungstemperatur der Heizungsanlage zu stellen. Bei Stellung „E“ des Temperaturreglers wird eine maximale Vorlauftemperatur von 75 °C erreicht.

Nachtabsenkung

Durch Absenken der Raumtemperatur über Tag oder Nacht, lassen sich erhebliche Brennstoffmengen einsparen. Ein Absenken der Temperatur um 1 K kann bis zu 5 % Energieeinsparung bringen. Es ist jedoch nicht ratsam, die Temperatur unter + 15 °C absinken zu lassen.

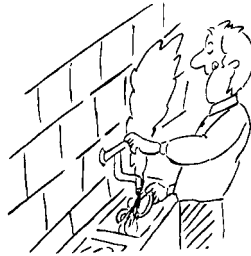
Am Raumtemperaturregler kann die gewünschte Temperatur für die Nachtabsenkung am Drehknopf mit dem Symbol „☾“ individuell eingestellt werden.

Bei einer witterungsgeführten Regelung wird durch Absenken der Vorlauftemperatur um 5 K die Raumtemperatur um 1 K verringert. Wird eine Absenkung der Raumtemperatur von 20 °C auf 15 °C gewünscht, so ist die Vorlauftemperatur um 25 K zu reduzieren.

Entsprechende Bedienungshinweise sind den Bedienungsanleitungen der Regler zu entnehmen.

Warmwasser (ZWBR / ZSBR)

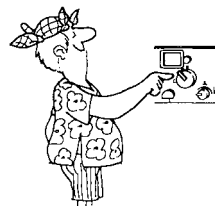
Niedrige Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.



Sommerbetrieb / Winterbetrieb

Am Ende der Heizperiode sollte der Betriebsartenschalter auf Sommerbetrieb (Symbol I) gestellt werden, da sonst nach Abschalten des Gerätes die Heizkörper ungewollt erwärmt werden.

Ebenso einfach können Sie an kühlen Tagen oder bei Beginn der Heizperiode mit dem Hauptschalter die Heizung wieder einschalten (Symbol II).



Nun wissen Sie, wie mit der JUNKERS Kesseltherme sparsam geheizt werden kann. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur – oder schreiben Sie uns.

Gerätedaten

Wenn Sie den JUNKERS-Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen. Aus diesem Grund sollten von Ihrem Fachmann folgende Angaben eingetragen werden:

Gerätebezeichnung z. B. ZSBR ... _____

Fertigungsdatum
Kesseltherme (z. B. FD ...) _____

Diese Angaben erhalten Sie vom Typenschild oder vom Gerätetyp-Aufkleber.

Datum der Inbetriebnahme _____

Ersteller der Anlage: _____

Junkers-Verkaufsbüros

52068 Aachen
Neuköllner Straße 4
Telefon (02 41) 96 76-576
Telefax (02 41) 96 76-575

10627 Berlin
Bismarckstraße 71
Telefon (0 30) 3 27 88-0
Telefax (0 30) 32 78 8-191

33609 Bielefeld
Eckendorfer Straße 38
Telefon (05 21) 93 24 30
Telefax (05 21) 3 89 30

38102 Braunschweig
Hopfengarten 22 a
Telefon (05 31) 7 18 17
Telefax (05 31) 79 83 14

28239 Bremen
Große Riehen 6
Telefon (04 21) 6 94 47-0
Telefax (04 21) 6 44 16 36

Chemnitz:
09247 Röhrsdorf
Harát
Telefon (0 37 22) 9 21 34
Telefax (0 37 22) 9 22 10

44145 Dortmund
Burgholzstraße 149
Telefon (02 31) 9 81 02 10
Telefax (02 31) 9 8 10 21 50

Dresden:
01462 Cossebaude
Breitscheidstraße 43
Telefon (03 51) 4 52 00 21
Telefax (03 51) 4 52 00 24

Düsseldorf:
40882 Ratingen
Broichhofstraße 9
Telefon (0 21 02) 94 99 0
Telefax (0 21 02) 4 72 6 38

99086 Erfurt
Magdeburger Allee 42
Telefon (03 61) 6 43 09 01
Telefax (03 61) 6 43 09 02

60486 Frankfurt
Theodor-Heuss-Allee 70
Telefon (0 69) 79 09 0
Telefax (0 69) 79 09 3 44

79108 Freiburg
Tullastraße 79
Telefon (07 61) 5 04 25 0
Telefax (07 61) 5 04 25 30

22525 Hamburg
Kleine Bahnstraße 10
Telefon (0 40) 85 31 45 0
Telefax (0 40) 8 51 33 50

30165 Hannover
Vahrenwalder Straße 221 A
Telefon (05 11) 6 78 99-0
Telefax (05 11) 6 78 99-26

34117 Kassel
Schillerstraße 38-40
Telefon (05 61) 7 84 55-0
Telefax (05 61) 10 37 14

50933 Köln
Stolberger Straße 370
Telefon (02 21) 49 05-0
Telefax (02 21) 49 05-4 46

04159 Leipzig
Georg Schumann-Straße 29/4
- Am Viadukt -
Telefon (03 41) 5 96 72 87
Telefax (03 41) 5 96 72 93

39112 Magdeburg
Wiener Straße 51
Telefon (03 91) 6 21 95 82
Telefax (03 91) 6 21 95 81

68309 Mannheim
Neustädter Straße 77 79
Telefon (06 21) 7 27 94 40
Telefax (06 21) 7 27 94 44

80335 München
Seidlstraße 13-15
Telefon (0 89) 5 128-0
Telefax (0 89) 5 12 83 13

48155 Münster
Eulerstraße 15
Telefon (02 51) 6 03 06
Telefax (02 51) 6 78 70

17036 Neubrandenburg
Gneisstraße 14
Telefon (03 95) 4 29 82-0
Telefax (03 95) 4 29 82-12

90441 Nürnberg
Schweinauer Hauptstraße 38
Telefon (09 11) 6 25 99-0
Telefax (09 11) 6 62 6 34

88214 Ravensburg
Schwanenstraße 5
Telefon (07 51) 3 63 18-0
Telefax (07 51) 3 63 18 30

18069 Rostock
Goerdelerstraße 28
Telefon (03 81) 8 09 33-0
Telefax (03 81) 8 09 33 19

66119 Saarbrücken
An der Christ-König-Kirche 10
Telefon (06 81) 5 84 03 30
Telefax (06 81) 5 84 03 15

70327 Stuttgart
Verkaufsbüro Südwest,
Heiligenswieser 28
Telefon (07 11) 4 09 51-0
Telefax (07 11) 4 09 51-29

26386 Wilhelmshaven
Gökerstraße 216
Telefon (0 44 21) 6 11 00
Telefax (0 44 21) 6 08 31

42115 Wuppertal
Otto-Hausmann-Ring 113
Telefon (02 02) 27 14 20
Telefax (02 02) 7 16 05 72